

Strunkovice 21-28.05.2005 – Bericht von Rudi Aumer

Für Flugsportbegeisterte ist die Geländeproblematik in Deutschland hinlänglich bekannt.

Die Flugschule wurde von unseren Drachenflugfreunden aus Grainet angesprochen, den in der Nähe der deutschen Grenze liegenden Fallschirm- und Segelflugplatz in Strunkovice zu besichtigen.

Mit Hilfe des Segelflug Urgesteins Helmut Hilche und dem guten Freund Herbert Frisch, Drachen und UL-Pilot, beide aus Grainet, besichtigten wir im April dieses Jahres den Platz. Bei der Anfahrt zeigte sich der Böhmerwald von einer mir nicht erahnten Schönheit, ca. 40km nach der Grenze, kurz nach der größeren Stadt Prachatice fanden wir den Flugplatz mit enormen Ausmaßen 1200 m x 300 m vor.

Unsere Kontaktperson in Tschechien Václav Rybáček, von uns Wenzel genannt, erklärte uns, dass dieser Platz an den Wochenenden stark von Segelfliegern und Fallschirmspringern konfrontiert sei, jedoch unter der Woche könnte dieser von der Flugschule genutzt werden. Der Termin wurde im Mai festgelegt. Nach den Formalitäten, wie Erlaubnis vom Tschechischen Aero-Club und Meldung an den DHV, auf dem Platz die Ausbildung abzuhalten, konnte es am Samstag den 21.05.05 losgehen.

Helmut, der den Platz bereits seit mehreren Jahren besucht und seine Fliegerlaufbahn mit seinen immerhin 77 Jahren allmählich ausklingen lässt, hat sich angeboten, in dem Zeitraum des Fliegerlagers vor Ort zu sein. Wenzel, der gut Deutsch spricht und auch Helmut sei an dieser Stelle nochmals unser Dank auszusprechen.

Das Wetter wurde für die gesamte Woche gut vorausgesagt, der Samstag wurde zur Anreise, Zusammenbauen der Gerätschaften und Quartierbelegung genutzt. Mit der theoretischen Einweisung und den ersten Schleppflügen gingen wir den Sonntag bei Mischflugbetrieb gemächlich an.

Am Montag ging es dann zur Sache, fliegen, fliegen was das Zeug hielt. Von der Flugschule waren 3 Schlepptrikes, 2 Doppelsitzer und 2 Mars Anfängerdrachen im Einsatz. Mit dem Startwagen konnten auch die wechselnden Windrichtungen unberücksichtigt beziehungsweise ausgeglichen werden.

Mit den 4 Fluglehrern und 5 Schlepp-Piloten wurde die Gruppe von 21 Piloten im ausreichenden Maße bedient.

Die Freiflieger konnten in guter Thermik stundenlang fliegen und den Böhmerwald von Höhen um 1500m über Grund betrachten. Durch die einsetzende Warmluftzufuhr wurde um die Mittagszeit das Fliegen etwas sportlich, die Schulung wurde somit in dieser Zeit unterbrochen.

Es wurde an den folgenden Tagen um 6,00 Uhr mit der Schulung begonnen, von ca. 11,00 Uhr bis 17,00 Uhr wurden die Freiflieger bedient, um im Anschluss wieder die Schulung aufzunehmen.

Am Donnerstag wurde von Wenzel das Grillen eines Spannferkels organisiert, bei dem abendlichen Lagerfeuer wurde diese auch ohne Rücksicht auf Verluste verputzt.

Am Samstag wurde abgebaut und die Heimreise angetreten. Wir konnten auf eine schöne und erfolgreiche Fliegerwoche zurückblicken.

Fazit: Die Größe des Flugplatzes, das Preis Leistungsverhältnis für die Lebensmittel und Übernachtungen waren sehr gut und eine Reise wert, oder sollte man von Anfahrt sprechen, Kelheim Ruhpolding und Kelheim Strunkovice haben die gleiche Entfernung mit 230km.